

MITTEILUNGEN

DES

NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES

AN DER

UNIVERSITÄT WIEN.

Die Mitteilungen erscheinen in 8—10 Nummern jährlich, für Mitglieder kostenlos. Bezugspreis für Nicht-Mitglieder 4 K. Preis einzelner Nummern 60 h. Beiträge sind an den Vereinsobmann oder an Dr. E. Jauchen (III/3, Prätoriusgasse 2) einzusenden. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Autoren verantwortlich. — Vortragsabende des Vereines finden in der Regel an Donnerstagen um 7 Uhr abends im Hörsaal I für Mineralogie statt. Bibliotheksstunden (Leseabende) Dienstag und Mittwoch 5—7 Uhr. — Beitrittsanmeldungen werden an den Vereinsabenden schriftlich entgegengenommen. Semestralbeitrag 3 K. Eintrittsgebühr 2 K. Jahresbeitrag für Förderer 10 K.

Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906.

B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materiales.

2. Mollusken.

Von Kustos Dr. RUDOLF STURANY.

Gelegentlich der vom „Naturwissenschaftlichen Vereine an der Universität Wien“ im Frühjahr 1906 unternommenen Reise nach Dalmatien wurden auch Weichtiere gesammelt, und zwar haben außer dem Exkursionsleiter Herrn Privatdozenten Dr. F. Werner insbesondere noch die Herren Dr. E. Galvagni, H. Karny, Dr. B. Klaptocz, Dr. A. Rogenhofner, Prof. Dr. K. Schnarf und Prof. K. Wessely ihre kurz bemessene Zeit hierauf verwendet. Die Ausbeute wurde mir zur Bearbeitung übergeben und gelangte durch die dankenswerte Liberalität des genannten Vereines in den dauernden Besitz des Naturhistorischen Hofmuseums. Das Material überblickend, möchte ich besonders hervorheben, daß es Herrn Dr. Werner gelungen ist, eine hochinteressante neue Höhlenschnecke zu entdecken und daß für einzelne Spezies neue Fundorte festgestellt werden konnten. Die Beschreibung dieser conchologischen Novität sowie ein vollständiges Verzeichnis der gesamten Molluskenausbeute

findet man im Abschnitte A. Da sich aber der Naturwissenschaftliche Verein hauptsächlich das Ziel gesetzt hatte, „die Kenntnis über die Fauna der Insel Meleda zu erweitern“, so hielt ich es für angemessen, alles zusammenzustellen, was bisher von dort bekannt geworden ist (Abschnitt B). Dieser zweite, mithin die spezielle Molluskenfauna der Insel Meleda betreffende Teil der Arbeit erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn es ist wahrscheinlich, daß sich in den verschiedenen Museen und Privatsammlungen noch Material von Meleda befindet, das noch nicht zur Bearbeitung und Publikation gelangt ist, und daß überhaupt sowohl auf dieser wie auf den übrigen Inseln Dalmatiens noch manche Entdeckungen und Feststellungen zu gewärtigen sind. Vielleicht wird mit der unten folgenden Liste eine Anregung zur Komplettierung gegeben.

A. Liste der gefundenen Land- und Süßwasser-Mollusken.

(Geordnet nach Kobelts System im Registerband der Roßmähler'schen Ikonographie, 1904.)

Fam. Testacellidae.

1. *Glandina poireti* C. Pfr. (= *algira* Brug.) — Spalato (Werner).

Fam. Limacidae.

2. *Agriolimax agrestis* L. var. *niger* Morel. — Insel Meleda (A. Rogenhofer).
3. *Amalia carinata* Leach. — Umgebung der Stadt Lissa (Galvagni, Wessely); Orebić auf Sabioncello (Werner); Insel Meleda (Werner).
4. *Amalia (Aspidoporus) limax* Fitz. — Zwischen Spalato und Clissa (Werner). Die Bestimmung der Nacktschnecken 2—4 verdanke ich Herrn Dr. J. Fl. Babor (Prag).

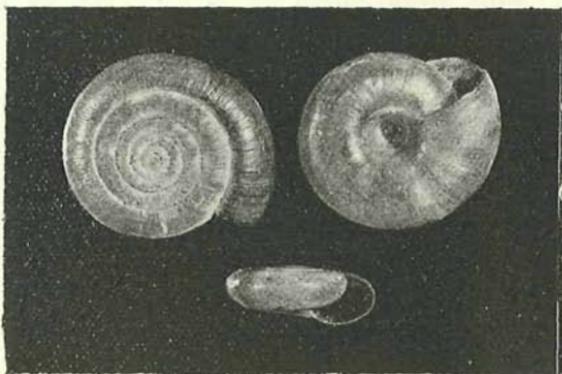
Fam. Zonitidae.

5. *Meledella* (n. gen.) *wernerii* n. sp. — Höhle Ostaševica auf Meleda (Werner, leg. 10. IV. 1906).

Das weit und perspektivisch genabelte Gehäuse ist von gelbgrüner bis milchweißer Farbe, schwach durchscheinend, auf der Oberseite mattglänzend, auf der Unterseite durch lebhafteren Glanz ausgezeichnet. Es besteht aus 6 eng aufgerollten, etwas gewölbten Umgängen, die durch eine seichte (mitunter auf der letzten Windung von einem undeutlichen, zarten Faden begleitete)

Naht getrennt sind. Das Gewinde ist kaum erhoben, also nahezu flach. Die Oberseite ist rippenstreifig: grobe, ziemlich weit von einander entfernte, wenig gewellte Querstreifen beginnen auf der zweiten Windung und verlaufen nahezu senkrecht zur Naht. Auf der stark entwickelten, regelmäßig gewölbten, ungekielten Schlußwindung endigen diese Streifen plötzlich an der Peripherie, es folgt nach unten eine glatte Zone und auf diese eine feinere, unregelmäßige Quer-, resp. Radiärstreifung, die sich wieder im Umkreise des Nabels runzelig verstärkt. Im Inneren des Nabels

Fig. 1.

*Meledella werneri.*

Vergrößerung 2:1. Photographie von H. Dümler, Wien.

sieht man demgemäß eine deutliche Rippenstreifung der übereinandergelegten Windungen. Feine Spirallinien sind regelmäßig, jedoch nur bei starker Vergrößerung auf den Embryonalwindungen sichtbar, während solche auf den übrigen Umgängen oder in der Nabelgegend durch mikroskopisch feine Einschnitte, resp. Knotenbildungen der Querrunzeln angedeutet sein können. Die senkrechte Mündung wird durch den hohen und gewölbten vorletzten Umgang stark ausgeschnitten, ist mondformig und scharfrandig.

Höhe der Schale	6·3 mm	5·5 mm
Größere Breite der Schale . .	14·5 "	14·0 "
Kleinere Breite der Schale . .	13·5 "	12·3 "
Mündungshöhe	5·2 "	5·0 "
Mündungsbreite	6·8 "	6·2 "
Breite des Nabels	2·7 "	2·7 "

Diese auffallende Novität wurde nur in 2 erwachsenen und einigen jungen Schalen gefunden und schließt sich, was die Schwierigkeit ihrer systematischen Stellung anbelangt, würdig an die übrigen Höhlenschnecken an, die uns in den letzten Jahren aus Dalmatien bekannt geworden sind. *Meledella weneri* steht in der Mitte zwischen den Gattungen *Zonites* Montf. und *Crystallus* Lowe. Sie stimmt nämlich in Farbe, Größe und Nabelung mit dem bosnischen *Zonites tenerrimus* Brancs. ziemlich gut überein, doch ist dieser durch eine geringere Windungszahl, matteren Glanz, durch die deutlich erhaltene Spiralskulptur und die deutlich fadenförmige Naht sowie durch die Kielung der Schlußwindung zur Genüge unterschieden. Herr Stabsarzt Dr. A. Wagner (Graz), mit dem ich mich brieflich und an der Hand der Abbildung über die Verwandtschaft der neuen Gattung verständigt habe, erblickt hauptsächlich in dem Umstande, daß die Jugendschale ungekielt ist, ein Abweichen von *Zonites* und plädiert für eine Verwandtschaft mit gewissen *Crystallus*-Arten, wie *Cr. sturanyi* Wagn., *Cr. kutschigi* Walderdorff etc. Tatsächlich weichen diese Formen nur durch ihre geringe Größe bedeutend ab, während andere Gehäusemerkmale (Glanz, Nabelung, Streifung, Aufwindung usw.) vielfach einen Vergleich zulassen.

Fam. Helicidae.

6. *Campylaea denudata* Rbm. — Ost-Meleda (Werner).
7. *Campylaea coerulans* (Mhlf.) C. Pfr. — Monte Vipera auf Sabioncello (Werner).
8. *Helix (Cantareus) aperta* Born. — Umgebung von Babinopolje auf Meleda (Werner).
9. *Helix (Cryptomphalus) aspersa* Müll. — Lissa (Werner).
10. *Helix (Pomatia) cincta* Müll. — Lissa (Werner).
11. *Iberus vermiculatus* Müll. — Lissa (Werner); Insel Meleda (Klaptocz, Werner, Wessely).
12. *Carthusiana carthusiana* Müll. — Salona (Werner); Lissa (Werner, Wessely); Govedjari auf Meleda (Wessely).

Fam. Buliminidae.

13. *Chondrula quinqueidentata* (Mhlf.) Rbm. — Lissa (Wessely); Ost-Meleda (Werner); Monte Vipera auf Sabioncello (Galvagni).
14. *Chondrula seductilis* (Ziegl.) Rbm. — Spalato (Wessely); Monte Vipera auf Sabioncello (Werner, Wessely).

Fam. Cochlicopidea.

15. *Azeca (Hypnophila) pupaeformis* Cantr. — Insel Meleda (Wessely).

Fam. Stenogyridae.

16. *Rumina decollata* L. — Salona (Werner).

Fam. Pupidae.

17. *Pupa frumentum* Drap. — Insel Bua (Karny); Clissa (Werner).
 18. *Modicella mühlfeldti* Küst. — Clissa (Wessely); Govedjari auf Meleda (Wessely).

Fam. Clausiliidae.

19. *Clausilia (Delima) gibbula* (Ziegl.) Rßm. — Zara (Wessely).
 20. *Clausilia (Delima) amoena* Küst. — Meleda (Werner, Wessely).

Ich muß die gefundenen Exemplare zu *amoena* Küst. geben, da sie sowohl zur Originalbeschreibung gut passen als auch mit den Exemplaren übereinstimmen, die seinerzeit Kutschig und Parreiß in Umlauf gesetzt haben (Belegstücke im Hofmuseum!). Zu bemerken ist aber, daß — wie aus der Untersuchung der vorliegenden Schalen hervorgegangen ist — die Mondfalte ähnlich angelegt sein kann wie bei *Cl. subcylindrica* Zglr., also nicht immer deutlich vorhanden ist, sondern mitunter nur durch Verdickungen an der Prinzipalfalte und an der unteren Gaumenfalte markiert wird. Daß die Maße etwas geringer sind als beim Küsterschen Original exemplar, hat wohl nicht viel zu sagen; wir können ja nicht verlangen, daß jede *amoena* 14 mm hoch ist. Da ich außer den von den Herren Doz. Dr. Werner und Prof. Wessely gesammelten Stücken noch einige im Jahre 1901 von Herrn G. Paganetti-Hummeler erbeutete zu vergleichen in der Lage bin, so mögen die folgenden Maße über die Variabilität Aufschluß geben:

Höhe der Schale . . .	10·7	11·3	11·6	12·3	13·2	14	mm
Breite „ „ . . .	3	3	3	3·1	3·2	3·2	„
Anzahl der Umgänge .	10	10	10	10¼	11	11	

21. *Clausilia (Delima) fulcrata* (Ziegl.) Rßm. — Clissa (Roggenhofer, Wessely).
 22. *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. var. *superstructa* (Parr.) A. Schm. [Übergang zu var. *pachygastris* (Partsch)]

Röm.]. — S. Maria di Lago auf Meleda (Galvagni) und Ost-Meleda (Werner).

23. *Clausilia (Delima) semirugata* (Ziegl.) Röm. — Diese Art liegt mir in typischen Stücken von Salona (Werner, Wessely) vor. Aber auch auf Lissa und Meleda ist sie zu Hause; vom Typus abweichende Schalen (von einer Totallänge zwischen 11·1 und 12·3 mm und einer Breite von 3·2—3·5 mm bei 9—9½ Umgängen) wurden in S. Maria di Lago auf Meleda (Galvagni, Wessely) und in Ost-Meleda (Werner) gefunden.
24. *Clausilia (Delima) planilabris* Röm. — Monte Vipera auf Sabioncello (Galvagni). Das einzige vorliegende Exemplar ist verhältnismäßig klein, es ist 12·2 mm hoch und 3·2 mm breit und hat 9½ Umgänge.
25. *Clausilia (Delima) conspurcata* (Jan) Röm. — Zwischen Spalato und Traù (Werner); Salona (Werner); Monte Vipera auf Sabioncello (Werner); Lissa (Wessely).
26. *Clausilia (Agathylla) exarata* (Ziegl.) Röm. var. *minor*. — S. Maria di Lago auf Meleda (Galvagni, Rogenhofer, Schnarf, Wessely).

Fam. Cyclophoridae.

27. *Pomatias scalarinus* Villa. — Monte Vipera auf Sabioncello (Werner).
28. *Ericia elegans* Müll. — Spalato (Wessely); Lissa (Werner); Insel Meleda (Werner).

Fam. Paludinidae.

29. *Emmericia pulchella* (Let.) Bgt. — Salona (Werner); Tümpel bei Traù (Rogenhofer.)

Fam. Neritinae.

30. *Neritina fluviatilis* L. (dalmatinische Form!). — Salona (Werner).

B. Liste der auf Meleda vorkommenden Mollusken.¹⁾

- *1. *Agriolimax agrestis* L. var. *niger* Morel.
 *2. *Amalia carinata* Leach.
 *3. *Meledella weneri* Stur.

¹⁾ Die mit * bezeichneten Arten scheinen bisher in der Literatur noch nicht für Meleda angeführt worden zu sein.

- *4. *Campylaea denudata* Rßm.
- 5. *Campylaea setigera* (Z.) Rßm. f. *globulosa* Kutschig.
- 6. *Campylaea caeruleans* (Mhlf.) C. Pfr.
- *7. *Helix (Cantareus) aperta* Born.
- *8. *Iberus vermiculatus* Müll.
- 9. *Carthusiana olivieri* Fer. var. *parumcincta* Parr.
- *10. *Chondrula quinquedentata* (Mhlf.) Rßm.
- *11. *Azeca (Hypnophila) pupaeformis* Cantr.
- *12. *Modicella mühlfeldti* Küst.
- 13. *Modicella rhodia* Roth.
- 14. *Clausilia (Delima) substricta* (Parr.) Pfr.
- 15. *Clausilia (Delima) amoena* Küst.
- 16. a) *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. f. *minor*.
 b) *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. var. *superstructa*
 A. Schm.
 c) *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. var. *pachygastris*
 (Partsch) Rßm.
 d) *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. var. *pachygastris*
 (Partsch) Rßm. f. *bulla* (Parr.) A. Schm.
 e) *Clausilia (Delima) laevissima* (Ziegl.) Rßm. var. *pachygastris*
 (Partsch) Rßm. f. *perventricosa* Chpr. (= *ovularis* Parr.)
- 17. *Clausilia (Delima) semirugata* (Ziegl.) Rßm. f. *nitida* Mhlf.
- 18. *Clausilia (Medora) dalmatina* Partsch.
- 19. *Clausilia (Agathylla) sulcosa* Wagner var. *diminuta* (Parr.) Pfr.
- 20. *Clausilia (Agathylla) formosa* (Ziegl.) Rßm.
- 21. *Clausilia (Agathylla) strigillata* (Mhlf.) Rßm.
- 22. *Clausilia (Agathylla) exarata* (Ziegl.) Rßm. var. *minor*.
- *23. *Ericia elegans* Müll.

3. Fische.

Von Dr. FRANZ WERNER.

Die Ausbeute unserer Reise an Fischen war, da für eingehendere Beschäftigung mit der Meeresfauna keine Zeit verblieb, eine recht geringe und beschränkte sich auf gelegentliche Fänge vom Ufer aus, die folgende Arten lieferten:

Anguilla vulgaris L. Ein ganz junges Exemplar, noch ganz durchsichtig (Glasaal), wurde von Dr. Klaptoez in einem Tümpel bei Salona am 16. April gefangen und konnte noch lebend

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Sturany Rudolf

Artikel/Article: [Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materials. 2. Mollusken. 37-43](#)